



Gemeinde Schwoich

Dorf 1, 6334 Schwoich
Telefon 05372/58113, Fax: 05372/58650
gemeinde@schwoich.at / www.schwoich.at
2. Gemeinderatssitzung am 20.03.2023

Niederschrift

2. Gemeinderatssitzung

Montag, 20.03.2023

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21.55 Uhr
Ort: Gemeindeamt, Sitzungszimmer
Seiten: 16

Anwesende:

Bürgermeister	Peter Payr	ÖVP (Vorsitzender)
Bürgermeisterstellvertreter	Martin Gschwentner	ÖVP
Vorstand	Martin Lengauer-Stockner	ÖVP
Vorstand	Andreas Mayer	ÖVP
Gemeinderat	DI (FH) Sebastian Thaler	ÖVP
Gemeinderat	Markus Schellhorn	ÖVP
Gemeinderat	Martin Strasser	ÖVP
Gemeinderat	Martin Höck	ÖVP
Gemeinderätin	Gertraud Standl	ÖVP
Gemeinderat	Ing. Norbert Fankhauser	ÖVP
Vorstand	Ing. Richard Aschaber	MFG
Gemeinderätin	Monika Quaas	MFG
Gemeinderätin	Viktoria Rendl	
Gemeinderätin	Astrid Klein	MFS PF
Gemeinderat	Martin Exenberger	MFS PF
Ersatzgemeinderätin	Lisa Kronthaler	ÖVP

Finanzverwalter: Gratz Bernhard

Schriftführerin: Christine Unterleibniger

2 Zuhörer

Tagesordnung

1. *Vorlage der Tagesordnung und Anträge*
2. *Vorlage der Protokolle vom 23.01.2023*
3. *Bericht des Bürgermeisters*
4. *Berichte aus den Ausschüssen*
5. *Beschlussfassung: Glyphosatverzicht auf öffentlichen Flächen*
6. *Beschlussfassung: Vertragserrichtung Nachtbuslinie 721N*
7. *Beschlussfassung: Grundstücksteilung Salchner / öffentliches. Gut*
8. *Beschlussfassung: Mietvertrag Tiefgaragenplatz Heim Julia*
9. *Beschlussfassung: Mietvertrag Tiefgaragenplatz Tabakfachgeschäft Klein Astrid*
10. *Beschlussfassung: Bauvorhaben Feuerwehr – Vergabe Lüftung und Brandabschottung*
11. *Beschlussfassung: Bauvorhaben Feuerwehr – Vergabe Sicherheits- und Gesundheitskoordination*
12. *Beschlussfassung: Waldumlage 2023*
13. *Beschlussfassung: allgemeine Investitionsrücklage*
14. *Beschlussfassung: Jahresrechnung 2022*
15. *Beschlussfassung: Personalangelegenheit Waldaufsicht - vertraulich*
16. *Anträge, Anfragen, Allfälliges*

Sitzungsverlauf

Die Gemeinderatsmitglieder wurden von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Personen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Ersatzgemeinderätin Kronthaler Lisa nimmt bezüglich des Tagesordnungspunktes 14 („Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022“) an der Sitzung teil. Sie wurde bereits angelobt.

1. Vorlage und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister bringt die Tagesordnung zur Kenntnis. Der Punkt 15 soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen, da es sich um Personalangelegenheiten handelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Tagesordnung in der vorliegenden und ergänzten Form.

2. Vorlage der beiden Gemeinderatsniederschriften vom 23.01.2023 (davon eine vertrauliche Niederschrift)

Die Niederschriften wurden an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte übermittelt. Zum Zeichen der Zustimmung wurden die beiden Niederschriften unterfertigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- 3.1. Bericht: Ehrenabend
- 3.2. Bericht: Blackout Vorsorge
- 3.3. Bericht: Leben und Pflege im Alter
- 3.4. Bericht: Kirchenwirt
- 3.5. Bericht: Kinderbetreuung
- 3.6. Bericht: Arztpraxis Dr. Huber

Punkt 3.1. Bericht: Ehrenabend

Der Ehrenabend am 18.03.2023 wurde sehr gut angenommen und speziell von den Geehrten sehr freudig wahrgenommen. Einige der Geehrten sind an mich herangetreten, dass ich mich noch einmal beim Gemeinderat für die Ehrung und die schöne Feier bedanken soll. Die Vergabe des Ehrenrings an Ritzer Hubert und das Ehrenzeichen für Höck Anni, die krankheitsbedingt fehlte, und die Überreichung der sportlichen Anerkennung für Haidacher Benjamin, der aufgrund der österreichischen Meisterschaft im Bouldern nicht teilnehmen konnte, wird zu gegebener Zeit nachgeholt

Punkt 3.2. Bericht: Blackout Vorsorge

Morgen wird im Mehrzwecksaal die Informationsveranstaltung „Blackout und seine Folgen“ mit dem ausgewiesenen und erfahrenen Fachmann Oberst i.R. Gottfried Pausch stattfinden. Dieser Vortrag war ursprünglich als Schulungsabend für die Feuerwehr geplant. Man kam aber doch zur Ansicht, dass das Thema für die Bevölkerung sehr interessant sei und es ergeht auch an euch die herzliche Einladung.

Punkt 3.3. Bericht: Leben und Pflege im Alter

Der Bericht von Dr. Gotthard Kindl liegt vor. Es gibt aber noch einigen Abstimmungsbedarf zwischen den Gemeinden Kufstein, Thiersee, Schwoich und den beteiligten Organisationen (div. Beratungsstellen, Sozialsprengel, Altenwohnheim, Entlassungsmanagement im Bezirkskrankenhaus...). Aktuell werden Erhebungen über räumliche Entwicklung und Synergiemöglichkeiten durchgeführt. Sobald man alle nötigen Informationen gebündelt hat, können die Handlungsempfehlungen zur Beratung und allfälligen Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Punkt 3.4. Bericht: Kirchenwirt

Derzeit liegen zwei schriftliche Bewerbungen und mehrere Anfragen für die Neuverpachtung des Gasthauses Kirchenwirt vor. Da noch kein zeitlicher Druck besteht, will man noch einige Informationen abwarten und mit dem Vergabevorgang noch zuwarten.

Punkt 3.5. Bericht: Kinderbetreuung

Aktuell wird die vom Land Tirol vorgeschriebene Erhebung zum Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen durchgeführt. Das Ergebnis aus dieser Erhebung wird dann die Grundlage für den Handlungsbedarf der Gemeinde bilden. Das Thema Kinderbetreuung wird aktuell in den betroffenen Bevölkerungsgruppen zum Teil sehr kontroversiell und auch emotional diskutiert.

Punkt 3.6. Bericht: Arztpraxis Dr. Huber

Dr. Huber Markus plant am 30.06.2023 seine berufliche Tätigkeit zu beenden. Für die Fortführung seiner Praxis hat sich Dr. Kriesche Thomas, wohnhaft in Schwoich, beworben. Eine Zustimmung der Ärztekammer ist noch ausständig, ich bin aber ständig mit Dr. Huber und Bgm. Ritzer Hermann im Austausch und um ehestmögliche Lösung, auch in Hinsicht auf die sprengelärztliche Tätigkeit bemüht.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Bericht Überprüfungsausschuss:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses DI (FH) Thaler Sebastian bringt den Bericht des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis. Die Prüfung erfolgte am 22.02.2023 durch die Mitglieder Schellhorn Markus und Thaler Sebastian, Frau Viktoria Rendl war nicht anwesend. Der Überprüfungsausschuss ist auch mit Anwesenheit von 2 Mitgliedern gültig.

Alle Sparbücher, Kautionen und Bankgarantien wurden vom Finanzverwalter vorgelegt und vom Ausschuss geprüft.

Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen, der Höhe der Barbestände, der Forderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, der rechtzeitigen Abwicklung der Verwahrgelder und Vorschüsse, der Sicherheitsvorkehrungen in der Kassenverwaltung und der Behebung ergab keine Mängel.

Schellhorn Markus bemerkte, dass bei so wichtigen Prüfungen, speziell bei der Jahresrechnung, auch alle Mitglieder des Überprüfungsausschusses anwesend sein sollten. Frau Rendl Viktoria entschuldigt sich für das unentschuldigte Fehlen beim Überprüfungsausschuss.

5. Beschlussfassung: Glyphosatverzicht auf öffentlichen Flächen

Der Verzicht auf Glyphosat wird in unserer Gemeinde schon seit mehr als 5 Jahren gehandhabt. Auf öffentlichen Grünflächen der Gemeinde soll auf chemisch-synthetische Pestizide verzichtet und biologische Stärkungs- und Pflanzenschutzmittel verwendet werden. Wichtig ist auch eine standortgerechte Pflanzenwahl.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Gemeinderat stimmt dem Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und bekennt sich zur Verwendung von biologischen Stärkungs- und Pflanzenschutzmitteln.

6. Beschlussfassung: Vertragserrichtung Nachtbuslinie 721N

In Teams liegt der von Kufstein Mobil ausgearbeitete Vertragsentwurf zur Durchführung und zur Verlustverteilung der geplanten Nachtbuslinie 721N. Der Nightliner soll als Busverbindung jeweils in der Nacht von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen die Strecke Kufstein bis Wörgl über die Dörfer Schwoich, Bad Häring, Kirchbichl, Langkampfen, Niederbreitenbach, Mariastein, Angerberg und Angath befahren. Es soll ein Verlustverteilungs-Vertrag mit den beteiligten Gemeinden erstellt werden, damit die Kosten aufgeteilt werden können.

Für die Gemeinde Schwoich würden nach den derzeit erwarteten Ausschreibungsergebnissen € 1.974,49 pro Jahr an Kosten anfallen, das sind 4,89 %. Der Start soll im Juli dieses Jahres erfolgen. Die Stadtgemeinde Kufstein wird der direkte Vertragspartner der VVT sein und ihrerseits mit den Mitgliedsgemeinden Verträge abschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Verlustverteilungsvertrag mit der Stadtgemeinde Kufstein und dem VVT wird in der vorliegenden Form beschlossen.

7. Beschlussfassung: Grundstücksteilung Salchner Henriette/öffentliches Gut

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Flächenwidmung für das betroffene Grundstück beschlossen, dieses Mal soll eine Grundteilung durchgeführt werden. Es betrifft eine kleine Fläche direkt in der Weggabelung, die in das öffentliche Gut übernommen werden soll. Dadurch wird die Kreuzung erweitert und das Befahren und auch die Schneeräumung erleichtert. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Durchführung der Grundteilung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Grundstücksteilung in das öffentliche Gut wird zugestimmt. Es werden 43m² von Gst. Nr. 1937/1 – Salcher Henriette, in das Gst. Nr. 3321, öffentliches Gut der Gemeinde Schwoich, übernommen.

8. Beschlussfassung: Mietvertrag Tiefgaragenplatz Heim Julia

Beim Spargebäude wurden 3 Tiefgaragenplätze durch die Gemeinde angekauft, einen benötigen wir für unser Beecar und die restlichen zwei können nun vermietet werden. Frau Heim Julia hat um den Abstellplatz TG3 beworben. Der Bürgermeister bringt den Mietvertrag zur Kenntnis, der jährlich kündbar ist. Die Miete beläuft sich auf wertgesicherte € 70,00 brutto monatlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Mietvertrag für Tiefgaragenplatz Nr.3 für Heim Julia wird beschlossen.

9. Beschlussfassung: Mietvertrag Tiefgaragenplatz Tabakfachgeschäft Klein Astrid

Das Tabakfachgeschäft Astrid Klein, hat sich um den Tiefgaragenabstellplatz Nr. 2 für ihr Elektro – Firmenauto beworben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (Klein Astrid wegen Befangenheit) wie folgt:

Dem Abschluss des vorliegenden Mietvertrages für Tiefgaragenplatz TG 2 mit dem Tabakfachgeschäft Astrid Klein wird zugestimmt.

10. Beschlussfassung: Bauvorhaben Feuerwehr – Vergabe Lüftung und Brandabschottung

Für das Bauvorhaben Feuerwehrhaus sollen Vergaben beschlossen werden.

Fankhauser Norbert erklärt die drei Angebote für die Lüftung und Brandabschottung, die von ihm ausgeschrieben und geprüft wurden. Als Billigstbieter geht die Firma Tega GmbH aus Stans hervor. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Die Firma Tega GmbH hat auch im Kindergarten die Lüftungstechnik zu unserer Zufriedenheit durchgeführt. Herr Fankhauser empfiehlt die Vergabe an Firma Tega.

Aschaber Richard hinterfragt, ob es eine Kostensteigerung gegeben hat.

Laut Fankhauser Norbert sind die Kosten Indexbedingt gestiegen, aufgrund der Direktvergabe kann aber noch nachverhandelt werden.

Bürgermeister Payr Peter erklärt, dass es bei der Ausschreibung zu den Baumeisterarbeiten aufgrund neuer Erkenntnisse bei den Bestanderhebungen und neuen Anforderungen in Bezug auf Statik zu Verzögerungen gekommen ist. Um den geplanten Baustart gewährleisten zu können, werden wir eine Sondersitzung des Gemeinderates für weitere Vergaben einplanen müssen. Zur Kostenberechnung 2021 wird man Erhöhungen rechnen müssen und mit dem Land Tirol auch wegen Erhöhung der Fördermittel in Verhandlung treten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Lüftung und Brandabschottung an die Firma Tega GmbH aus Stans.

11. Beschluss: Bauvorhaben Feuerwehr – Vergabe Sicherheit und Gesundheitskoordination

Für die Vergabe der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurden vom Ingenieurbüro Hörl 5 Angebote eingeholt und geprüft. Als Bestbieter ging die Firma WA Ingenieure, Ziviltechniker GmbH aus Wörgl hervor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen-, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Sicherheit- und Gesundheitskoordination an „WA Ingenieure“, Wibmer/Aigner Ziviltechniker GmbH.

12. Beschlussfassung: Waldumlage 2023

Der Bürgermeister bringt die Waldumlage zur Kenntnis. Die Waldumlage wird auf die einzelnen Waldbesitzer aufgeteilt. Der Umlagesatz wird wie bisher auf 85% der festgelegten Hektarsätze festgelegt.

Vorschlag für Gemeinderatsbeschluss 2023					
Größe in ha	Bezeichnung	Prozent	Ermäßigung	Einzelbetrag	Gesamtbetrag
555,9518	Wirtschaftswald	85%		18,90	10.507,50
148,2452	Schutzwald im Ertrag	85%		9,45	1.400,90
10,3205	Waldaufseher		40%	11,34	117,00
66,8324	WW Forstwirtschaftsfacharbeiter		30%	13,23	884,20
0,7490	Waldaufseher		40%	5,67	4,20
16,4722	Schutzwald Forstwirtschaftsfacharbeiter		30%	6,62	109,00
798,5711					13.022,80

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die Waldumlage 2023 mit dem Gesamtbetrag von € 13.022,80.

13. Beschlussfassung: allgemeine Investitionsrücklage

Es soll eine Investitionsrücklage gebildet werden. Dafür wurden ein Angebot der Raiffeisenbank und eines der Sparkasse eingeholt.

Für € 500.000,-- würden wir von der Raiffeisen Bezirksbank eGen. den Fixzinssatz von 2,625 % erhalten und von der Sparkasse Kufstein 2,15 % Bindung, 3-Monats-Euribor flat mit ¼ jährlicher Anpassung.

Nach Beratung im Vorstand und dem Finanzverwalter wäre der Vorschlag, die Investitionsrücklage auf beide Banken mit jeweils € 500.000,00 aufzuteilen.

Der Finanzverwalter Gratz Bernhard bemerkt, dass es sich dabei um Sparbücher handelt und deshalb auch kein Risiko besteht. Die Einlagensicherung beträgt € 100.000,00. Auf dem Girokonto bekommt man nur geringe Habenzinsen, deshalb wird eine Umschichtung in Sparbücher angestrebt.

Vizebürgermeister Gschwentner Martin bemerkt, dass das Geld in absehbarer Zeit wieder gebraucht wird, zum Beispiel für das Feuerwehrhaus und die Volksschule.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt eine Allgemeinen Investitionsrücklage mit Anlage bei der Raiffeisen Bezirksbank eGen und die Sparkasse Kufstein zu jeweils € 500.000,00.

14. Beschlussfassung: Jahresrechnung 2022Vorliegende Unterlagen:

Bericht zur Jahresrechnung 2022

Die größten Investitionen

Bericht Sozialfonds

Berichte Überprüfungsausschuss

Der Bürgermeister erteilt dem Finanzverwalter das Wort, und dieser erörtert die Finanzlage und die Jahresrechnung 2022 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Die Jahresrechnung 2022 ist vom 03.03.2023 bis 17.03.2023 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt und war in dieser Zeit auch öffentlich kundgemacht. Vom Überprüfungsausschuss wurde die Jahresrechnung am 22.02.2023 vorgeprüft. Begründete Einwendungen oder Beschwerden wurden innerhalb dieser Frist keine eingebracht. Den Gemeinderatsfraktionen wurde je ein Exemplar der Jahresrechnung zur Verfügung gestellt

Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss):

Der Bruttoüberschuss ist jener Betrag, der der Gemeinde nach Erfüllung der Verpflichtungen der laufenden Wirtschaftsführung zur Bedeckung des Schuldendienstes und für einmalige Mittelverwendungen verbleibt. Dieser Bruttoüberschuss ist nicht nur Ausgangsbasis für die Beurteilung der Kreditfähigkeit einer Gemeinde, sondern auch ein Gradmesser für die Beurteilung der Finanzlage der Gemeinde.

Je höher er ist, desto mehr Mittel verbleiben der Gemeinde zur freien Verfügung und desto größer ist daher ihr finanzieller Spielraum, der für den Schuldendienst und zur Finanzierung einmaliger Mittelverwendungen (Investitionen u.ä.) zur Verfügung steht.

Finanzlage

GHD Jahr - Jahr 2022

Schwoich

70525

	Zwischensumme	2022	2021	2020	2019	2018
SUMME ERTRÄGE laut EHK Kontenklasse 8	MVAG 211, 230	5.421.790,83				
- abzgl. nicht finanzierungswirksame Erträge	MVAG 2117, 2127, 2136, 2301	-149.447,72				
Finanzierungswirksame Erträge		6.282.343,11	7.163.502,49	5.983.169,66		
SUMME AUFWENDUNGEN laut EHK Kontenklassen 4 bis 7	MVAG 22, 230	4.666.356,06				
- abzgl. nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	MVAG 2214, 2226, 2245, 2237, 2401	-38.273,24				
Finanzierungswirksame Aufwendungen		4.627.162,72	5.417.811,06	3.886.514,07		
Finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss		1.655.180,39	1.745.750,33	2.096.655,59		
- abzüglich einmalige finanzierungswirksame Erträge						
- Bedarfazweckungen für Investitionen		-331.326,14				
- Erträge aus Veräußerungen		0,00				
- Sonstige einmalige Erträge (Kontenklasse 8 mit 4. Stelle "9")		-95.529,74	-426.857,88	-1.701.428,67	-1.119.038,23	
+ zusätzlich einmalige finanzierungswirksame Aufwendungen						
+ Kapitaltransfers und Inanspruchnahme von Hafungen		54.776,41	230.871,59	1.412.037,12	220.654,04	
+ Sonstige einmalige Aufwendungen (Kontenklasse 4 bis 7 mit 4. Stelle "9")		185.195,18				
+ laufender Zinsaufwand für Schulden und Finanzierungsleasing	MVAG FHH 3241, 3242 ausgenommen einmalige	16.581,04	16.581,04	13.993,30	15.983,98	
+ Annuitätenszuschüsse/Schuldendienstsätze		2.523,87	2.523,87	3.699,01	2.856,77	
Laufende finanzierungswirksame Erträge		5.858.009,10	5.465.803,43	4.866.788,20	4.846.193,25	4.732.252,29
Laufende finanzierungswirksame Aufwendungen		4.370.630,19	3.901.781,54	3.849.876,65	3.543.263,06	3.283.031,05
Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss)		1.487.378,91	1.474.021,89	1.216.911,55	1.302.929,29	1.439.221,24
Laufende Schuldentilgung inkl. Finanzierungsleasing (ohne einm. Tilgungen)	MVAG FHH 361x	190.890,01				
Laufender Zinsaufwand für Schulden und Finanzierungsleasing	MVAG FHH 3241, 3242 ausgenommen einmalige	16.581,04				
Laufender Schuldendienst		207.472,85	204.042,49	205.214,30	184.263,33	157.765,58
Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)		1.279.906,06	1.269.979,40	1.011.700,25	1.148.665,96	1.281.455,66
Verschuldungsgrad in %	Welcher Anteil des Bruttoüberschusses der laufenden Gebahrung muss für den laufenden Schuldendienst aufgewendet werden?	13,95%	13,84%	16,86%	11,84%	10,96%
Durchschnittlicher Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre		1.304.092,68				
davon 20 % Sicherheit		276.818,52				
Reduzierter durchschnittlicher Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre		1.027.274,06				

Schuldenstand und Pro-Kopf Verschuldung:

Bezeichnung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Schuldenstand	1.541.954,87	1.732.845,78	1.922.894,97	1.212.122,29	1.352.542,15	1.095.126,98
Einwohner zum 31.10. des zweitvorangegangenes Jahr	2.567	2.560	2.506	2.521	2.458	2.410
Pro-Kopf-Verschuldung	601	677	767	481	550	454

Haftungen:

Bezeichnung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Schützengilde Schwoich	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
Bezirkskrankenhaus Kufstein	28.756,03	29.652,86	0,00	0,00	0,00	0,00

Mail von der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen.:

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage, teilen wir Ihnen hiermit mit, dass der mit der Bürgschaft der Gemeinde Schwoich besicherte Kredit im Jahr 2022 ordnungsgemäß bedient wurde.

Der zum 31.12.2022 aushaftende Saldo beläuft sich auf € 162.267,19 (€ 217.000,00) und hat dz. einen Zinssatz von 4,75%.

Ab dem Jahr 2021 muss auch jede Gemeinde in Tirol die Solidarhaftungen der Bezirkskrankenhäuser-Gemeindeverband nacherfassen.

BKH Kufstein Stand per 31.12.2022 € 1.369.334,86 – Anteil (2,1%) Gemeinde Schwoich € 28.756,03.

Rücklagen zum 31.12. (Sparbücher):

Bezeichnung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Sozialfonds	71.129,18	75.899,16	93.773,63	99.161,10	75.463,03	59.927,73
Betreutes Wohnen	57.902,87	57.885,32	57.867,05	57.847,92	57.794,89	57.736,38
Betriebsmittel	200.319,84	200.253,75	200.185,18	27.174,24	27.149,98	26.875,75
Allgemeine Investition	499,54	130.465,01	130.422,09	415,16	414,74	414,28
Abfertigung	108.447,83	96.415,81	84.384,56	72.356,38	60.289,53	48.232,18

Personalkosten:

Bezeichnung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Personalkosten	1.234.837,49	1.212.160,35	1.071.423,18	983.476,09	949.298,53	967.414,95

Einnahmerückstände:

Bezeichnung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Gesamte Einnahmerückstände	256.783,09	272.980,24	176.775,07	24.007,18	92.878,84	9.686,29
Abzüglich Kanalanschlussgebühr/Wasseranschlussgebühren/ Erschließungskosten (Ratenzahlungen)	-37.993,05	-59.778,94	-10.572,52	-23.244,84	-86.956,71	-4.790,78
** Kommunalkredit Public (KPC) Förderungen Kanalbau	-208.664,66	-211.188,53	-164.978,14	-0,00	-0,00	-0,00
Tatsächliche Rückstände Forderungen	10.125,38	2.012,77	1.224,41	762,34	5.922,13	4.895,40

** Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) zahlt keine Förderungen mehr im Gesamten aus, sondern nur mehr auf Raten:

Projekt Kanalbau BA05 „Taxenbichl (2017 – 2040) Förderbarwert € 52.200,00
Projekt Kanalbau BA06 „Höhe-Harissen“ (2021 – 2043) Förderbarwert € 122.400,00
Projekt Kanalbau BA07 „Stöflweg“ (2022 – 2046) Förderbarwert € 48.800,00

Abschließend wird festgestellt, dass der Vollzug des Haushaltsplanes 2022 mit einigen Verschiebungen auf 2023 eingehalten wurde.

Trotz Pandemie und deren Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft kann die Finanzlage der Gemeinde als sehr gut bezeichnet werden. Hier kann von einem der besten Ergebnisse gesprochen werden.

Der Finanzverwalter: Gratz Bernhard

Der Bürgermeister bedankt sich beim Finanzverwalter für den Bericht und verweist zur Aufstellung der größten Investitionen 2022.

Die größten Investitionen im Jahr 2022

Bezeichnung	Betrag
EDV Geräte Gemeindeamt	€ 7.600,00
Nasssauger Feuerwehr	€ 2.700,00
Tauchpumpe Feuerwehr	€ 4.700,00
Atemschutz Waschanlage Feuerwehr	€ 13.500,00
KAT Schäden 2021	€ 9.500,00

Blackout Vorsorge - Notstromanlage	€ 39.900,00
Diverse Anschaffungen Volksschule	€ 12.900,00
Diverse Anschaffungen Kindergarten	€ 12.300,00
Kinderkrippe Raupelinchen	€ 29.400,00
Waldkinderkrippe	€ 6.000,00
Sommerbetreuung Betreuung durch Kommlunity	€ 14.700,00
Jugendtreff Betreuung durch Kommlunity	€ 15.800,00
Diverser Jugendraum	€ 5.100,00
Subvention FC Riederbau Schwoich	€ 3.500,00
Subvention WSV Schwoich	€ 6.000,00
Langlauf Loipe	€ 8.400,00
Biathlonzentrum	€ 450.300,00
Subvention Schützengilde Schwoich - Neubau Schießstand	€ 10.000,00
Subvention Bundesmusikkapelle Schwoich - Ankauf Instrumente	€ 3.500,00
Subvention Sängerrunde Schwoich – Konzertreise	€ 5.000,00
Jungbürgerfeier	€ 3.000,00
Zuschuss Kirchenheizung	€ 1.200,00
Zuschüsse 24-Stunden Pflege und Kurzzeitpflege	€ 7.900,00
Baukostenzuschüsse	€ 75.600,00
Energiesparende Maßnahmen Photovoltaik / Ausstieg aus Fossilen Brennstoffen / E-Auto	€ 29.300,00
Investitionsbeitrag / Betriebskosten / Entsorgung Tierkadaverstation Wörgl	€ 33.300,00
Verschiedene Asphaltierungen	€ 111.800,00
Instandhaltungen Straßen, Wege und Brücken	€ 13.500,00
Straßenverkehrszeichen, Verkehrstechnische Beratung, Geschwindigkeitsmesssystem	€ 6.300,00
Veranstaltungsverteiler Festplatz	€ 7.700,00
Breitbandoffensive Weiler Achrain	€ 12.300,00
Bauhof Ankauf Elektro-Fahrzeug	€ 31.400,00
Anteil Lichterfestival Kufstein „Stimme der Burg“	€ 3.300,00
Wirtschaftsförderung Bergbahnen Scheffau	€ 42.200,00
Wirtschaft Nahversorgung und Rückerstattungen Kommunalsteuern Lehrlinge	€ 12.300,00
Streusalz und Split	€ 10.600,00
Schneeräumung und Straßenreinigung	€ 26.800,00
Anbauschneefräse	€ 19.400,00
Badesee Sanierung	€ 12.200,00
Ankauf Stellplätze Wohnungseigentum	€ 119.100,00
E-Ladestationen WE-Spar	€ 14.100,00
Wasseruntersuchungen Gemeinde und Wassergenossenschaft Sonnendorf	€ 5.600,00
Kanal Instandhaltung Ortsnetz	€ 19.300,00
Oberflächenkanal Egerbach	€ 93.700,00
Kanalisation Höhe – Harissen	€ 13.800,00
Recyclinghof Kufstein	€ 41.500,00
Kompostieranlage Grub	€ 33.400,00
Gesamte Müllbeseitigung	€ 71.900,00
Ankauf Hackschnitzel (Micro Fernwärme)	€ 25.400,00

Nach kurzer Erläuterung folgt der:

Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses DI (FH) Thaler Sebastian:

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses kann als sehr gut eingestuft werden. Das Projekt „Biathlonzentrum“ wird von Schellhorn Markus erläutert, da Thaler Sebastian in seiner Funktion als Präsident des WSV befangen ist. Das Biathlonzentrum ist ein Projekt in dem viel Jugendarbeit geleistet wird. Durch gute Förderungen ist die Gemeinde gut ausgestiegen.

Projekt Neubau Biathlonzentrum:

Beschluss Gemeinderat € 1.262.000,00

Gesamtbetrag Brutto

<u>Neubau Jahr 2020</u>	€ 59.702,28
<u>Neubau Jahr 2021</u>	€ 752.320,76
<u>Neubau Jahr 2022 (Endabrechnung)</u>	€ 450.304,13
<u>Neubau Jahr 2023 (Ansatz)</u>	€ 10.000,00
Zwischensumme	€ 1.272.327,17
- Bedarfszuweisung Land Tirol	€ 100.000,00
- Land Tirol Abteilung Tourismus	€ 120.000,00
- Zweckzuschuss (KIP)	€ 262.715,05
- Wirtschaftsförderung 2022	€ 184.950,00
- Sportförderung (WSV)	€ 0,00
Zwischensumme	€ 667.665,05
Kosten Gemeinde	€ 604.662,12

Projekt Stöfflsiedlung:

Ausgaben

Gesamtbetrag

Wasser 2019-2022	€ 149.691,28
Kanal 2019 - 2022	€ 176.881,04
Straßenbau 2019 - 2022	€ 457.505,12
<u>Beleuchtung 2019 - 2022</u>	<u>€ 55.873,77</u>
Zwischensumme	€ 839.951,21
Wasser 2023 (Ansatz)	€ 2.000,00
Kanal 2023 (Ansatz)	€ 10.000,00
Straßenbau 2023 (Ansatz)	€ 150.000,00
<u>Beleuchtung 2023 (Ansatz)</u>	<u>€ 15.000,00</u>
Zwischensumme	€ 177.000,00
Asphaltierungen	€ 18.576,26
Rückerstattung Baukostenzuschuss 2021-2022	€ 52.407,85
Rückerstattung Baukostenzuschuss 2023 (Ansatz)	€ 20.000,00
Zwischensumme	€ 90.984,11
GESAMTAUSGABEN	€ 1.107.935,32

Einnahmen

Erschließungskosten
 Kanalanschlussgebühren
 Wasseranschlüsse
 Zwischensumme
 Bedarfszuweisung-GAF Mittel Land Tirol
 Aufschließungsbeiträge (€ 87,48 pro m²)
 Gesamtsumme Einnahmen

Gesamtsumme Einnahmen
 Gesamtsumme Ausgaben

GESAMTKOSTEN GEMEINDE SCHWOICH
 -Abzüglich Mehrwert Straßenverbreiterung Sonnendorf
 -Abzüglich Rückerstattung Baukostenzuschuss 65%

Gesamtbetrag

€	208.689,45
€	175.958,37
€	34.483,46
€	419.131,28
€	0,00
€	405.907,20
€	825.038,48
€	825.038,48
€	1.107.935,32
€	282.896,84
-€	110.000,00
-€	72.000,00

Thaler Sebastian berichtet, dass das Projekt Stöfll betreffend die Erschließung noch nicht abgeschlossen ist, deshalb können sich Ansätze noch verschieben. Durch die Arbeiten entsteht auch ein Mehrwert für die ganze Siedlung, da auch ein Gehsteig entstanden ist.

Photovoltaikanlage Volksschule:

Aufstellung Photovoltaikanlage Gemeinde Schwoich							
Jahr	Gesamtproduktion kWh	Wert kWh a.€ 0,125	Eigenverbrauch kWh	Wert kWh a.€ 0,125	Einspeisung TIWAG kWh	Tarif TIWAG pro kWh	Gesamteinnahme Einspeisung
2014	28.386,35	3.548,29	15.186,35	1.898,29	13.200,00	0,027480	362,74
2015	42.750,05	5.343,76	23.385,05	2.923,13	19.365,00	0,027880	539,90
2016	40.043,09	5.005,39	22.614,09	2.826,76	17.429,00	0,023380	407,49
2017	38.359,46	4.794,93	21.258,46	2.657,31	17.101,00	0,021940	375,20
2018	40.315,58	5.039,45	22.780,58	2.847,57	17.535,00	0,027360	479,75
2019	32.422,55	4.052,82	18.127,55	2.265,94	14.295,00	0,027360	391,11
2020	43.207,83	5.400,98	26.972,83	3.371,60	16.235,00	0,027360	444,18
2021	35.413,17	4.426,65	23.186,00	2.898,25	12.066,00	0,027360	330,12
2022	42.635,76	5.329,47	33.992,76	3.739,85	8.643,00	0,027360	236,47
2023							
GESAMT	343.533,84	42.941,73	207.503,67	25.428,71	135.869,00		3.566,95

Die Einspeisung durch die Photovoltaikanlage an die TIWAG bringt wenig Ertrag und deshalb soll eine Energiegemeinschaft gegründet werden.

Thaler Sebastian bedankt sich für die umsichtige Verwaltung und gratuliert für das Rechnungsergebnis.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die Arbeit und bittet Strasser Martin um den Bericht des Sozialfonds.

Bericht vom Obmann des Sozialfonds, Strasser Martin:

Strasser Martin berichtet über Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022 und bedankt sich beim Bürgermeister und Gemeinderat.

AUFSTELLUNG	
Stand Sparbuch per 31.12.2021	75.899,16
Summe der Einnahmen	14.689,48
Summe der Ausgaben	19.459,46
GÜTHABEN SPARBUCH per 31.12.2022	71.129,18

Quaas Monika hinterfragt, ob die zweckgebundenen Zuschüsse für die Impfwerbung auch an den Sozialfonds zugeführt werden könnten, der Bürgermeister bemerkt, dass diese bereits in den Haushalt eingeflossen sind.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Obmann des Sozialfonds und neuem Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Strasser Martin.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Beteiligten und bemerkt, dass auch momentan keine Außenstände aufscheinen. Es ist ein sehr erfreuliches Ergebnis. Er bittet um Wortmeldungen und Diskussion.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vizebürgermeister Gschwentner Martin und verlässt das Sitzungszimmer. Frau Kronthaler Lisa vertritt während der Beratung und Beschlussfassung den Bürgermeister.

Vizebürgermeister Gschwentner Martin erklärt, dass es zwei wichtige Beschlüsse gibt, die die Gemeinde in der Jahresperiode fassen muss. Das ist einerseits das Budget für das kommende Jahr und der Jahresabschluss für das vergangene Jahr. Unsere Aufgabe ist zu kontrollieren, ob die Jahresrechnung ordnungsgemäß durchgeführt wird. Er bittet um Wortmeldungen oder Fragen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, wird die Jahresrechnung 2022 beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Rechnungsabschluss gesetzeskonform und richtig ist. Es erfolgt daher die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022 im Sinne § 108 Abs. 1 TGO mit der gleichzeitigen Entlastung des Bürgermeisters Payr Peter im Sinne des § 3 TGO.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt: Die Jahresrechnung 2022 in der vorliegenden Form wird beschlossen.

Der Vizebürgermeister Gschwentner Martin berichtet dem Bürgermeister über den Beschluss und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Durchführung.

Bürgermeister Payr Peter übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Er berichtet auch über die Personalaufstockung durch Heim Julia.

15. Beschlussfassung: Personalangelegenheit Waldaufsicht - vertraulich

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit gemäß § 36 Abs. 3 TGO ausgeschlossen wird. Zu diesem Punkt wird eine eigene „vertrauliche“ Niederschrift verfasst.

Die Zuschauer verlassen das Sitzungszimmer.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt: Während der Ausbildung des neuen Waldaufsehers Rieder Thomas wird der ehemalige Waldaufseher Ritzer Hubert in einem geringfügigen Beschäftigungsausmaß mit vorliegendem Dienstvertrag angestellt. Der Lohn beträgt € 400,00 brutto pauschal pro Monat.

Die Zuschauer betreten wieder das Sitzungszimmer.

16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Es gibt einige Anfragen der MFG:

- Wie ist der Stand der Dinge bezüglich des Gehsteiges im Bereich Wöhlersiedlung?

Nach intensivem Kontakt mit dem Leiter Des BBA Kufstein Di Jürgen Wegscheider konnte nun eine Planungsarbeit mit Fachleuten aus der Landesbaudirektion vereinbart werden. Sobald entsprechende Kräfte frei werden, sollen Varianten für die Verhandlung mit Reinhard Wörgötter ausgearbeitet werden.

Frau Quaas Monika hinterfragt, ob man nie eine Brückenvariante angedacht habe. Der Bürgermeister würde eine Brücke bei Höhe „Feller“ ideal finden, aber die Umsetzung ist auch wegen dem Grundbedarf für die Bachverbauung schwierig.

- Verkehrsauswertung und Fußgängerübergang im Bereich Sonnendorf/Stöfflsiedlung

Es wurden die Grundlagen und eine Projektvariante erarbeitet, diese muss aber nach einer Besprechung mit dem Grundbesitzer noch einmal überarbeitet werden und kann dann zur Verhandlung in der BH Kufstein eingereicht werden.

Anschließend wird noch über die günstigere Variante eines „Gehweges“ diskutiert, dieser brauche aber mehr Platz als ein Gehsteig und ist deshalb schwerer umsetzbar.

- Insekten und Bienenfreundliche Wiesenblumensamen an Schwoicher Bürger

Im Vorjahr besuchten Schellhorn Markus und Feichtner Sebastian eine Veranstaltung zum Thema „Blütenreich – gemeinsam für Artenvielfalt in der Gemeinde“. Nach den erforderlichen Frühjahrsarbeiten die der Bauhof noch erledigen muss, sollen erste Gemeindeflächen dahingehend bearbeitet werden. Quaas Monika bemerkt, dass es wichtig sei, dass in der Bevölkerung das Bewusstsein für naturnahen Anbau angeregt werden soll.

Gschwentner Martin berichtet über eine Veranstaltung betreffend einer Biogasanlage, die mit der KUUSK und der Gemeinde Langkampfen und den umliegenden Gemeinden erarbeitet wird. Dafür soll in einer Biogasanlage aus Gülle Biogas entstehen. Es wird eine Machbarkeitsstudie erarbeitet.

Quaas Monika hinterfragt, ob ein weiterer Ausbau von 5G geplant ist.
Der Bürgermeister und Mayer Andreas erörtern, dass derzeit kein Ausbau des Mobilfunknetzes erfolgt, der Breitbandausbau mit Glasfaser aber in Planung ist.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende beendet um 21.55 Uhr die Sitzung.

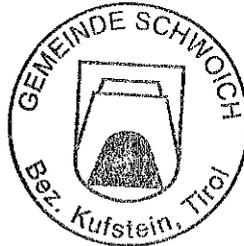
Fertigung

der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom **20.03.2023**.

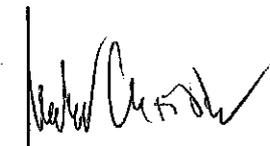
Der Bürgermeister:



Peter Payr

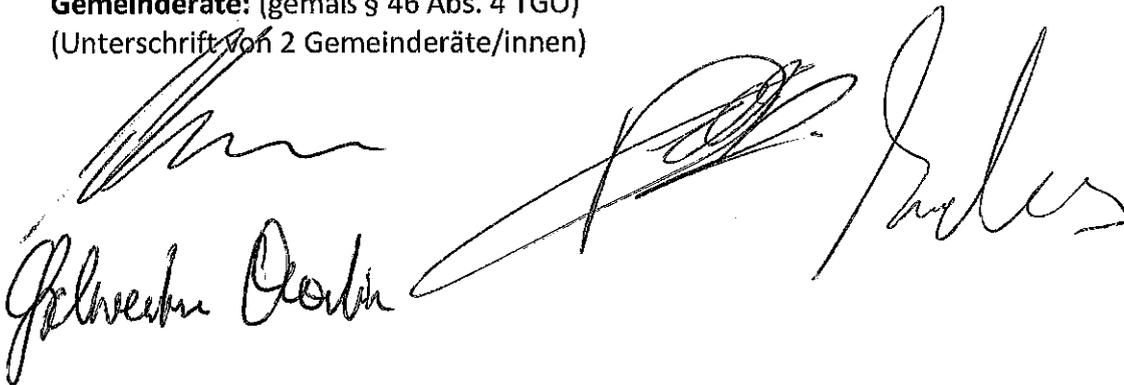


Die Schriftführerin:



Christine Unterleibniger

Gemeinderäte: (gemäß § 46 Abs. 4 TGO)
(Unterschrift von 2 Gemeinderäte/innen)



Hinweis:

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
(*genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt)
(* (entsprechendes einsetzen oder streichen)